

ein DENK MAL

Die geplante Stele für Bischof Joannes Baptista Sproll ist hier bewusst vor dem Hintergrund eines NS-Propagandaplakats mit dem Text „Führer wir folgen Dir! - Alle sagen Ja!“ abgebildet. Dieser Propagandaspruch hätte auch über der Volksabstimmung zum Anschluss Österreichs an das Deutsche Reich und der damit verknüpften Zustimmung zu Hitler und seiner Liste stehen können. Nicht nur durch sein Fernbleiben von dieser Wahl, das seine Verfolgung auslöste, setzte Bischof Sproll dem Treiben der Nationalsozialisten ein „Nein“ entgegen.

In Predigten und Ansprachen stellte er sich dem gott- und menschenverachtenden Regime Hitlers entgegen. Deshalb erinnert die Form der Stele an einen Ambo, das Lesepult in der Kirche. Darauf liegt das Bronzekreuz mit dem Wahlspruch von Bischof Sproll „fortiter in fide“. Diese Darstellung ist ein Symbol des unermüdenlichen Zeugnisses dieses Bischofs, das er „standhaft im Glauben“ (gemäß seinem Wahlspruch) gegeben hat. Oft genug stand er mit seiner Haltung allein da – auch angesichts von mancherlei Unverständnis auf kirchlicher Seite.

Dieser Stein, den die Domgemeinde ihrem einstigen Bischof im Hof des St. Martin-Gemeindehauses aufstellt, ist nicht nur ein Zeichen der Erinnerung und der Wertschätzung für einen großen Bischof im Widerstand gegen den Nationalsozialismus. Er soll ein Denkmal im wörtlichen Sinne sein, ein Denk-Anstoß, der zum Innehalten anregt. Wer vor diese Stele

hintritt, steht wie an einem Ambo, an dem das Wort Gottes gelesen und bezeugt wird. Er ist herausgefordert, sich seines eigenen Standpunktes zu vergewissern gegenüber gott- und menschenfeindlichen Strukturen in seinem Leben und in der Gesellschaft - und sich zum Zeugnis ansprechen zu lassen.

Dieser Geist des kritischen Gewissens gilt nicht nur für Christen. Jeder ist aufgefordert nicht nur unbeteiligter Mitläufer oder „Jasager“ zu sein. Mehr denn je braucht die Welt von heute Menschen, die sich ganz im Geiste Bischof Srolls zum Denken und Widersprechen herausfordern lassen.

Die Domgemeinde ist bei der Finanzierung ausschließlich auf Spenden angewiesen. Wir würden uns freuen, wenn möglichst viele Menschen auch über die Domgemeinde hinaus Bischof Sproll und seiner Haltung ihre Reverenz erweisen durch ihre Spende.

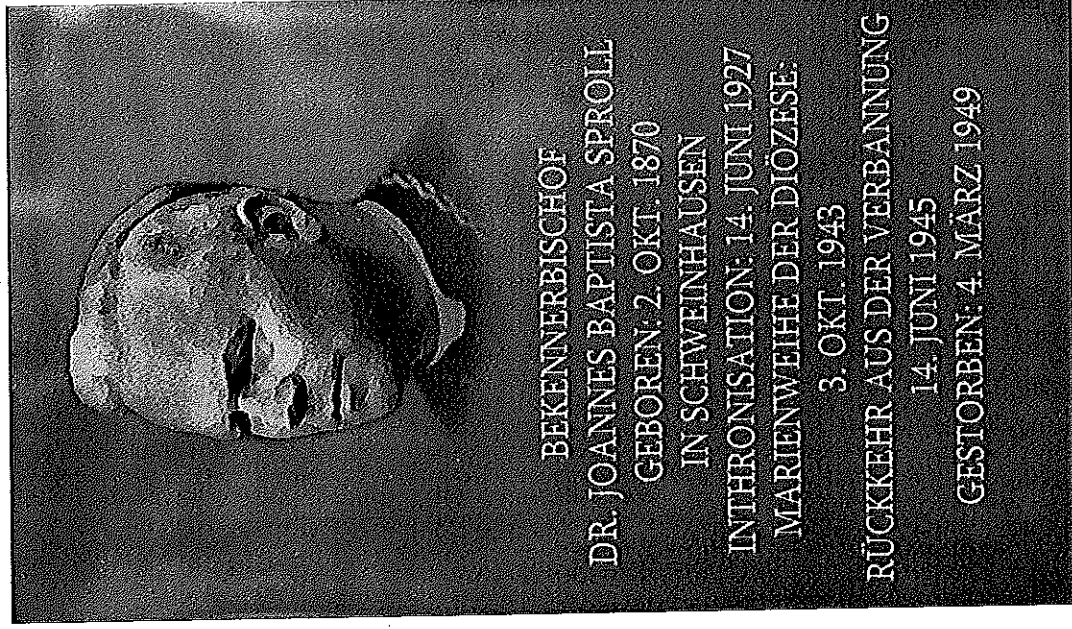
Die Gesamtkosten sind auf 19.000 € veranschlagt. Sobald wir diese Summe aufgebracht haben, kann der Auftrag für die Errichtung der Stele erteilt werden. Bitte helfen Sie uns durch Ihre Spende, dass wir bald das Werk beginnen können.

Das Spendenkonto der Domgemeinde - bitte als Verwendungszweck angeben „Bischof Sproll Stele“:

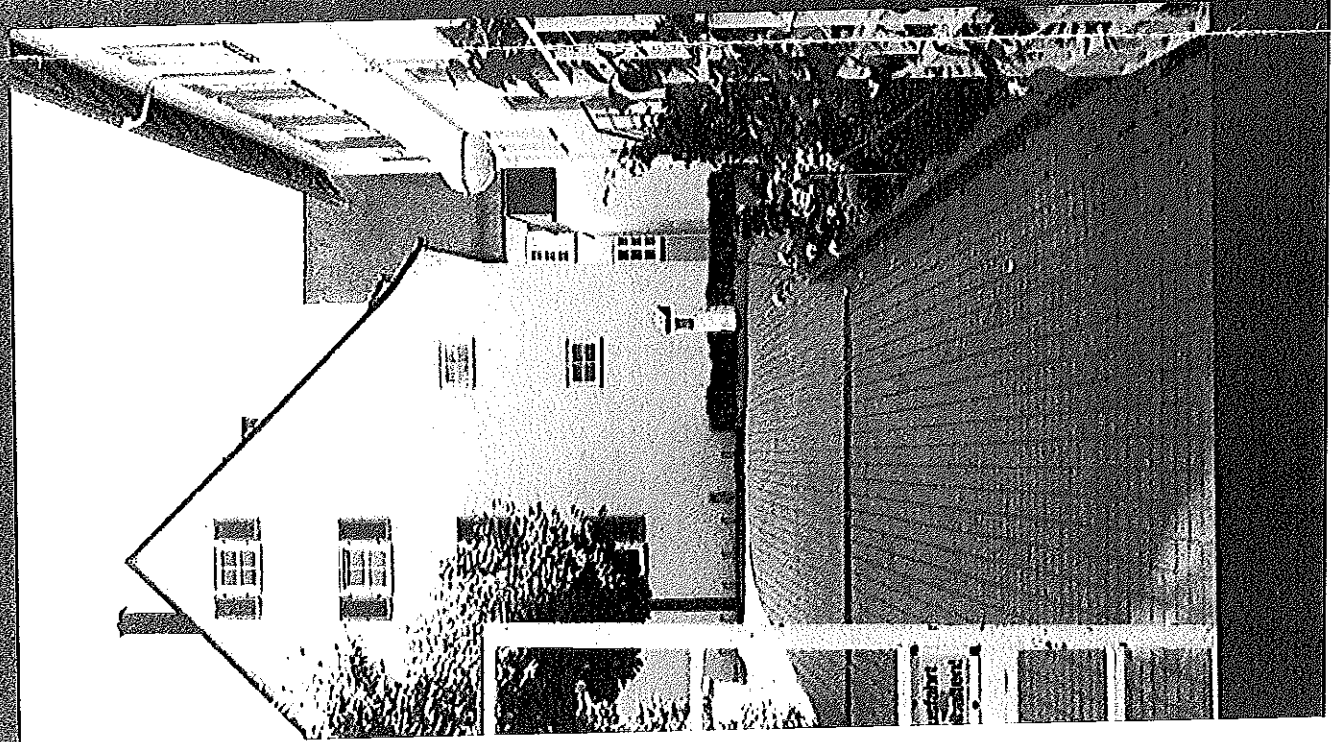
Kath. Kirchenpflege St. Martin
Kreissparkasse Rottenburg
IBAN: DE17 6415 0020 0002 0046 33
BIC: SOLADES1TUB

Gerne stellt die Domgemeinde eine Spendenbescheinigung aus.

Der Arbeitskreis Bischof Sproll
der Domgemeinde St. Martin



Bischof Sproll DENK MAL



Text und Gestaltung: Hans Schuh
Entwurf und Modell der Stele:
Harald Straub, Wendelsheim
Steinmetz und Bildhauer

